

Abdruck Eines Commissarischen Schreibens vom 3. Februar: 1725.
und zweyer an die Hohe subdelegirte Commission vom Collegio
Administratorum, unterm 20. Februar: und 13. Mart: 1725. abgelaßenen
Schreiben. Den gebrauch der Landschafftlichen Militz außerhalb der Stadt
Embden, betreff. : Emden in Collegio Provinciali den 13. Mart: 1725.

Appelle, Heinrich Bernhard von dem; Payne, T.; Rehden, Coop Ibeling von

HZ: 2 Bud.Ded.109(45)

https://collections.thulb.uni-jena.de/receive/HisBest_cbu_00032913

urn:nbn:de:urmel-8262737a-d7c0-48f0-a1ba-79b060400809-00018738-013

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



Abdruck

Eines Commissariſchen Schreibens vom 3. Februar:
1725. und zweyer an die Hohe ſubdelegirte Com-
miſſion vom Collegio Adminiſtratorum, un-
term 20. Februar: und 13. Mart: 1725.
abgelassenen Schreiben.

Den gebrauch der Landſchaftlichen Milicz außerhalb der
Stadt Emden, betreff.

Wohlgebohrner, Hoch und Wohl-
Edele, auch Achtbare,
Hoch- und vielgeehrte Herren;

So Wohlgebohrn: und denenselben iſt dennoch errinnerlich, was
Ihnen unterm 20 Januarii jüngſtlin, wegen des gebrauchs der frem-
den Milicz, vor eine Inhibition bey 800 Goldſt: geſchehen.

Wir haben aber mit äußerſter Befremdung vernehmen müſſen, daß dar-
gegen am 1. hujus von der Emden Stadt Guarniſoen in die 250 Mann nach Lehr
abgeſchicket worden, und weiſet die beyliegende Registratur sub A. mit meh-
rern, wie verächtlich die von der Kayſerl: ſubdelegirten Commiſſion, an die
Commandirende Officiers erlaſſene ſchriſtliche Verwarnung sub B. bey deren
Inſinuation, von denenselben gehalten worden. Nun bleibet zwar dieſes zu
derer Freveler beſondern verantwortung ausgetellet; wir hätten Uns aber
zu Ihnen dergleichen wieder die klahren Accorden lauſſenden Extremitäten
um ſo vielweniger verſehen, da wir nicht nur unſers Ohrts, umb Sie in
der Güte noch zur gebührenden ſubmiſſion zu bewegen, und die Kayſerl: al-
lergerechteſte intention, ohne zuthuung einiger Militairiſchen Execution, zu
erreichen, mit aller nur erſinnlicher moderation verfahren, ſondern auch Sie
Selbſt noch vor kurzen bey Ihrer Fürſt: Durchl: auf gütliche Tractaten an-
getragen, und Uns umb deren Beförderung erſuchet, inmaſſen Wir auch
ſolches würdlich an Ihre Fürſt: Durchl: nochmahls gelangen laſſen, zu-
mahln außer dem vermöge des Haag: Vergleichs de an: 1603. die Emdiſche
Guarniſoen bloß innerhalb der Stadt, und nur zu Bewahrung derſelben wie-
der allen äußerlichen überfall und innerlichen Aufruhr, gebrauchet werden
ſoll, ſolches auch, und daß hierüber, angeregte Guarniſoen außer der Stadt
ohne expreſſen Conſens des Landes-Herrn und der geſamten Oſtfrieſl: Stän-
den nicht gebrauchet werden ſolle, in der Staatl: Reſolution de an: 1619 S.
2 & 3. feſt geſtellet worden; Mit dem ausdrücklichen Anhang, daß ſonſten
ſo gleich die Guarniſoen ſelbſt vor caſſiret gehalten werden ſolle; Gleich wie
nun dergelt die Schuld von dem traurigen Erfolg, und dem dabey ver-
goſſenen Menſchen-Bluth, auf Dieſelben nebst Bürgermeiſter und Rath zu
Emden redundiret, da Sie nicht allein hierunter denen angezogenen Accor-
den, und beſagter Raht hierüber dem an: 1620. ausgetelleten verbundl: Re-
vers, ſo aperte contraveniret, und die Guarniſoen gegen ihre Pflicht zu handeln
ver.